

was soll ich machen?

Beitrag von „Quirl“ vom 4. Oktober 2004 00:32

Hallo zusammen,

hab folgendes Problem, bin zum 1.11. in HB, HH und Niedersachsen in den Fächern Deutsch und Kunst für das Gymnasium abgelehnt worden, steh da jetzt auf der Warteliste, hab übrigends ne 2,1 im Examen, kein Härtefall. Nach diesen Absagen habe ich mich in RLP und SH zum 1.2., Meck-Pomm zum 1.4. und Hessen zum 1.5 (wo dann auch wieder HH, HB und Niedersachsen einstellt) beworben.

Jetzt steck ich in der Zwickmühle. Eigentlich wollte ich (aufgrund: Beziehung, Finanzen, Familie etc.) in Bremen oder im Umkreis bleiben, was mach ich denn jetzt wenn ich in RLP zum 1.2. nen Ref.platz angeboten bekomme? Erster Einstellungstermin ist ausgerechnet in dem Bundesland welches am weitesten weg ist (SH nicht berücksichtigt) dann müßte ich ja den anderen Bundesländern absagen bzw. krieg ich ja dann keinen Platz mehr hier in der Nähe, verzichte auf evtl. Einstelungschancen zum 1.5. in HB, Nieders., HH. Aber wie es aussieht, sind die Chancen überhaupt einen Ref.platz zu bekommen sehr schlecht. Oder kann ich ggf. den Ref.platz in RLP annehmen, meine Bewerbungen in HB, HH, und Niedersachsen weiterlaufen lassen unter bestimmten Bedingungen und dann das eine Ref abbrechen und im anderen Bundesland annehmen oder gibt es irgendein Prozedere welches einen Wechsel von Bundesland zu Bundesland erlaubt? Was passiert wenn ich absage, kann ich mich da dann überhaupt noch wiederbewerben? Bin völlig verunsichert. Es hieß in der Vergangenheit: mit ner 2,5 krieg man in Niedersachsen so gut wie sicher nen Platz, aber irgendwie stimmt keine einzige der Aussagen die in diesem Zusammenhang stehen, man hängt voll in der Luft. 😞
Ich weiß nich was ich machen soll. O.K. einige werden sagen, wart es doch einfach ab, aber ich will, wenn ich vor dieser Entscheidung stehe, vorbereitet sein. 😞

Beitrag von „leppy“ vom 4. Oktober 2004 10:56

Mmmm, ist natürlich immer schwierig. Ich persönlich würde nicht weit weg ziehen, um das Ref zu machen, aber es hängt eben immer mit der privaten Situation zusammen.

Bei mir im Haus wohnt z.B. eine Referendarin die in NDS studiert hat und hier Ref macht, Freund wohnt in Aachen. Sie sehen sich also meist nur am Wochenende. Aber es gibt ja auch nicht allzu selten Schulferien, das sollte man vielleicht auch bedenken, das Ref hier dauert nur 1,5 Jahre und als Ref hat man eh unter der Woche nur wenig Zeit für Privates, wie ich das so

mitgekriegt habe.

Du musst Dir im Klaren darüber sein, ob Du über 1,5 Jahre eine Fernbeziehung führen kannst. Schaffst Du das? Schafft Dein Partner das? Oder kannst Du vielleicht die Zeit bis Du in der Nähe angefangen kannst mit etwas anderem überbrücken?

Wie das mit dem Wechsel aussehen würde weiß ich nicht, prinzipiell ist es wohl möglich, aber unter welchem Umständen??? Frag vielleicht mal bei den Landesverbänden der GEW nach, vielleicht können die Dir Auskunft geben.

Gruß leppy

PS: Süßes Avatar .